

Thema:

Nachdem wir jetzt einmal erkannt haben, wie Belange einer Baustelle aussehen, sollten Sie lieber Kollege, meine Rolle in dieser von mir aufgestellten realen >Tierwelt des Bauens< sehen. Ich bin in dieser Sache nur ein >Schiedsrichter<. In England würde man sagen der >Lord Siegelbewahrer<. Ich bin nicht Anwalt des >Löwen< oder der >Gazelle<, sondern des armen >Häschen<, das gar nie gefragt wird. Die >Bausubstanz<. Und dabei müssen Sie erkennen, dass >Bauen< etwas mit >Ethik< zu tun hat. Und das schon seit Jahrtausenden.



Pyramiden:

Vor 2500 Jahren, sind die bis heute nicht erklärbaren Bauteile gebaut worden, die es in der Bauwelt gibt. Die Pyramiden.

Dabei wurden die besten Baumeister aus aller Herren Länder versammelt um diese Bauwerke über Jahrtausende als Baudenkmäler zu erhalten.

Ethik:

Lieber Kollege 01, und das hat mit >Ethik im Bauen< zu tun. Der Pharao, wollte ein monumentales Grabmal und die Arbeiter mussten es mit den Baumeistern bewerkstelligen. Dabei war >Stolz< und >Können< mit im Spiel. Ägypten ist die erste Baustelle, an der die Sklaven die an dieser Baustelle arbeiteten, in einer ganz gehobenen Stellung standen. Sklaven wurden zu >stolzen< Arbeitern wegen ihrem Können.

Als Jerusalem gebaut wurde, lies König Salome >Hiram von Tyros< holen, weil er der Meister des Erzes war.

Das Mittelalter:

Im Mittelalter, kamen die Zünfte auf. >Handwerksmeister< waren die gehobenste Gesellschaftsschicht, die dem Adel gleich gestellt waren. Die Meister saßen in allen Ausschüssen und Gremien. Sie waren die Entscheidungsträger für alles. Die Lehmütter und Väter, mussten Lehrgeld bezahlen um Ihre Kinder beim >Meister< ausbilden zu lassen.

Normen:

Sicherlich weiß keiner von euch mehr wo der Begriff >RAL< herkommt. Ausgesprochen, >Reichsanordnung für Lieferbedingungen<. Hier hat der bayrische Kaiser, sich erbot, dass seine >blau weiße< Fahne in ganz Deutschland mit anderen Blautönen vor den Häusern hing! Daraufhin hat er erlassen, dass derjenige der für das Kaiserhaus liefert, strickte >Mischverhältnisse, Mengenangaben, Farbtöne...< strikt einhalten musste. Ansonsten wäre er von der Lieferung für den Hof ausgeschlossen worden.

DIN:

Danach hat man versucht, DIN-Vorgaben, die für rein technische Belange wie beispielsweise Gewindgänge, Schraubengrößen... eingerichtet wurden, in die Bauwelt als >Leitfaden< zu übernehmen.

Verordnungen:

Danach folgten Verordnungen wie beispielsweise die DIN 4108 >Energieeinsparungsverordnung< 1972 das erste Mal in Vordergrund getreten.

Verordnungen sind Vorgaben, die von Gesetzten in das Bauwesen eingegliedert wurden. Da allerdings unsere Kanzler und auch nicht Frau Merkel, alle Baugrundlagen kennen kann, wurden diese Gesetzesvorgaben in Verordnungen untergliedert, die dann in entsprechende DIN Vorgaben eingebunden wurden. Daher wird zwischen DIN Normen unterschieden, die Gesetzescharakter haben und die von >Lobbyisten< eingebracht wurden.

Zu Ihrem Verständnis lieber Kollege:

Die DIN 4108 ist eine DIN, die aus einem Gesetz heraus entstanden ist. Darin sind Bauschäume verankert. Ortschäume selber sind dann in der DIN 18159 festgehalten. Mit dem verankern der DIN 18 159 in der DIN 4108, wird der Ortschaum zu einer Grundlage der Gesetzgebung.

Wenn ein Bauschaum nicht dem entspricht, was die DIN 4108 verlangt, müsste letztendlich in einem öffentlichen Gebäude, Frau Merkel die Verantwortung tragen. Zumindest müsste sie denjenigen zur Rechenschaft ziehen.

Das macht Frau Merkel dann mit der >Judikative< die Ihr zur Verfügung steht.

Beim bayrischen Kaiser wäre jemand, der ein B2 Produkt ausschreibt in dem in einer Stichprobe nur B3 herauskommt, von weiteren Lieferungen ausgeschlossen worden.

Bild 1:
Die Verantwortung:
So (K)klein wie ich armer >Verkaufslöwe< bin, muss ich die ganze Verantwortung meines Bauklebers tragen!!!! Und keiner hat mit mir Mitleid. Wenn da was schief geht, falle ich in ein tiefes loch, wo ich dann jämmerlich am Strick sterben muß!!

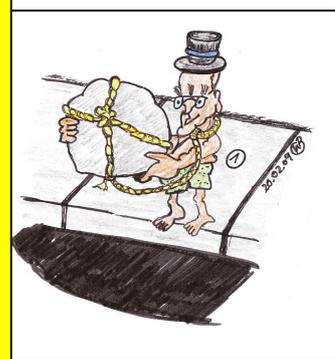


Bild 2:
Stirli schlägt zurück:
Na, du (K)kleiner >Verkaufslöwe<? Trägst schon sehr viel Verantwortung. Spielte in der Gosse mit Mäusen? Oder soll ich aus meinem Kinderwagen kommen und mit dir spielen? Da trägt dann wenigstens meine >Mama< die Verantwortung.

Fortsetzung Folgeblatt:

Erstellt:	13. März 2011	17:51
Neu ausgedruckt:	18. August 2011	11:19
Quelle 1:	Unterlagen der Firma ClearoPAG	
Quelle 2:	Herstellervorgaben	
Quelle 3:	Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenster und Haustüren.	
Quelle 4:	RAL-Gütegemeinschaft Frankfurt	
Quelle 5:	Praxiserfahrungen des Autors	
Quelle 6:	Brandprüfung PN 12900 >Muster Januar 2011<	